

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 27. August 2021
jf/pls/F.4-096

Antrag: Etablierung der jährlichen Aktion „Jugendstadtrat“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Herbst 2022 erstmals einen „Jugendstadtrat“ durchzuführen, welcher jährlich stattfinden soll. Dieser soll dreitägig sein und Jugendliche vom 8. bis zum 10. Schuljahr ansprechen. Die Durchführung erfolgt im groben so, wie in der nachfolgenden Begründung beschrieben. Die Schirmherrschaft übernimmt der Oberbürgermeister.

Begründung:

Junge Menschen für die Politik, insbesondere die Kommunalpolitik zu gewinnen, wird immer schwieriger. Keineswegs ist es aber so, als wären Kinder und Jugendliche politisch uninteressiert. Bewegungen wie Fridays for Future zeigen, dass sich Jugendliche für politische Themen interessieren und sich auch für ihre Interessen stark machen. Insbesondere die Kommunalpolitik ist für die Zukunft wichtig, hier geht es um Dinge die in der eigenen Stadt passieren. Um den Spielplatz um die Ecke, oder das eigene Schulgebäude. Dennoch ist auch die Kommunalpolitik nicht immer greifbar und verständlich. Aus diesem Grunde soll im Herbst eines jeden Jahres ein „Jugendstadtrat“ durchgeführt werden, der Kommunalpolitik greifbar und politische Partizipation für Jugendliche möglich machen soll.

Der „Jugendstadtrat“ umfasst eine Dauer von drei Tagen. Moderatorinnen und Moderatoren von externer Seite (beispielsweise von Jugendpartizipationsvereinen, oder Stiftungen) begleiten die Aktivitäten an allen Tagen. Am ersten Tag treten die Schülerinnen und Schüler nach der offiziellen Begrüßung durch den Oberbürgermeister und einem Impulsvortrag zur Kommunalpolitik in ihren Arbeitsgruppen zusammen. Diese Arbeitsgruppen werden im Vorfeld gebildet und behandeln verschiedene Themen, welche im Vorfeld festzulegen sind. Die Anzahl von vier Arbeitsgruppen soll dabei nicht überstiegen werden. In der jeweiligen Arbeitsgruppe lernen sich die Jugendlichen näher kennen und arbeiten sich in ihr Unterthema mit einem Experten oder einer Expertin ein. In den Arbeitsgruppen sollen zu dem entsprechendem Thema Anträge entwickelt und ausformuliert werden, welche die Grundlage für die abschließende Plenumsdebatte an Tag drei bilden.

Der zweite Tag beginnt in den Arbeitsgruppen mit der Auseinandersetzung der an Tag eins erarbeiteten Anträge der jeweils anderen Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen an

Tag zwei können personell von denen an Tag eins abweichen. Die Arbeitsgruppen tauschen sich über die Anträge aus und bilden sich ihre Meinung. Weiterhin setzen sich die Arbeitsgruppen an Tag zwei mit aktuellen jugendpolitischen Themen der Stadt Leverkusen auseinander. Eventuell könnten Anträge des laufenden Turnus aus dem Schulausschuss, dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss und sonstige Anträge mit Bezug zu Kindern und Jugendlichen mitberaten werden. Alle selbst erarbeiteten Anträge werden in einem Heft zusammengefasst, das die Jugendlichen erhalten, um sich auf die Debatten im Plenum vorzubereiten.

Am dritten Tage findet die eigentliche „Jugend-Stadtratssitzung“ im klassischen parlamentarischen Verfahren statt. Zunächst ist eine Geschäftsordnung, sowie eine Tagesordnung zu verabschieden und ein Präsidium aus der Mitte der Jugendlichen zu wählen (Sitzungsleitung und Stellvertretung). Auf Grundlage der Tagesordnung findet nun eine Stadtratssitzung mit der Behandlung aller Anträge statt. Nach der Debatte haben die Jugendlichen die Möglichkeit, mit den Stadtratsfraktionen in Kontakt zu treten. Hierbei können die Jugendlichen von sich aus auf die Fraktionen zugehen und mit Mandatsträger*innen in Kontakt treten.

Zum Abschluss des dritten Tages findet eine Evaluation der vergangenen drei Tage statt. Die Jugendlichen erhalten dafür einen Fragebogen, welcher im Nachhinein ausgewertet wird. Alle beschlossenen Anträge, sowie die Voten zu den Anträgen der Stadt werden den politischen Entscheidungsträger*innen übergeben und fließen in die kommunalpolitischen Beratungen mit ein.

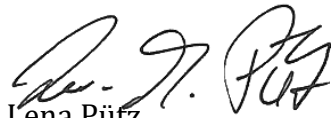
Das Projekt soll regelmäßig in jedem Herbst stattfinden um eine Nachhaltigkeit zu schaffen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in jedem Jahr einzustellen. In allen weiterführenden Schulen in Leverkusen wird das Projekt frühzeitig beworben, weiterhin wird das Projekt auch über die Social-Media-Kanäle der Stadt bekannt gemacht. Die Idee des „Jugendstadtrats“ orientiert sich im groben an dem „Jugendlandtag“ und dem „europäischen Schülerparlament“. Weitere Infos zu diesen beiden Projekten gibt es unter folgenden Links: <https://www.landtag.nrw.de/home/jugendangebot/jugend-landtag.html>; <https://www.wissenschaft-im-dialog.de/projekte/europaeische-schuelerparlamente/>

Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Konzept bis zum Frühjahrs-Turnus 2022 zu planen, dann sind dem Stadtrat die genauen Planungen (beispielsweise welche Expert*innen ausgewählt wurden) vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende



Lena Pütz
Kinder- und jugendpolitische Sprecherin



Alexander Finke
Schulpolitischer Sprecher



Melanie Went
Schulpolitische Sprecherin



Paul-Leander Schmidt
Mitglied im Schulausschuss
Mitglied der Bezirksvertretung II